

E U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 131/80

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Bernhard Philipp T [REDACTED],

B [REDACTED] 50, bei Familie H [REDACTED], B 2000 A [REDACTED]/Belgien,

- Prozeßbevollmächtigter:

Kläger und Beschwerdeführer,

Rechtsanwalt [REDACTED],

F [REDACTED] -

gegen

Land N o r d r h e i n - W e s t f a l e n ,

vertreten durch die Landesrentenbehörde,

T [REDACTED]straße 26, Düsseldorf,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 22. Januar 1981 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuchs, Dr. Lang und Dr. Jähcke beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 14. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 8. Februar 1980 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt der Kläger.

#### G r ü n d e

Das Berufungsurteil beruht auf einer dem Tatrichter vorbehaltenen Würdigung medizinischer Befunde und Gutachten. Es wirft keine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung auf und weicht nicht von der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zu § 28 ff. ZPO und § 4 der 2. DV-ZPO, insbesondere nicht von den in der Beschwerde genannten Entscheidungen ab.

Im übrigen können die auf verfahrensrechtlichem Gebiet liegenden Angriffe der Beschwerde die Zulassung der Revision nicht rechtfertigen.

Mai

Fuchs